

INFORMATIONEN DER MITGLIEDSTAATEN

Mit Anmerkungen versehene Übersicht über die geregelten Märkte und einzelstaatliche Rechtsvorschriften zur Umsetzung der entsprechenden Anforderungen der Wertpapierdienstleistungsrichtlinie (93/22/EWG)

(2007/C 38/07)

Nach Artikel 16 der Wertpapierdienstleistungsrichtlinie (93/22/EWG) [Abl. L 141 vom 11.6.1993] sind alle Mitgliedstaaten befugt, den auf ihrem Gebiet errichteten Märkten, die ihren Vorschriften entsprechen, den Status des „geregelten Marktes“ zu verleihen.

In Artikel 1 Absatz 13 der Richtlinie 93/22/EWG wird ein „geregelter Markt“ als ein Markt für die in Abschnitt B des Anhangs zur Wertpapierdienstleistungsrichtlinie aufgeführten Finanzinstrumente definiert,

- der von seinem Herkunftsmitgliedstaat als solcher anerkannt ist (der Herkunftsmitgliedstaat wird gemäß Artikel 1 Absatz 6 Buchstabe c) der Wertpapierdienstleistungsrichtlinie bestimmt);
- der regelmäßig funktioniert;
- der dadurch gekennzeichnet ist, dass die Funktionsbedingungen des Marktes, die Bedingungen für den Zugang zum Markt sowie, wenn die Richtlinie 79/279/EWG [über die Zulassung zur amtlichen Notierung] Anwendung findet, die in dieser Richtlinie festgelegten Bedingungen für die Zulassung zur Notierung und, wenn die genannte Richtlinie keine Anwendung findet, die Bedingungen, die diese Finanzinstrumente erfüllen müssen, um tatsächlich auf dem Markt gehandelt werden zu können, durch Bestimmungen festgelegt sind, die von den zuständigen Behörden erlassen oder genehmigt wurden;
- auf dem alle Melde- und Transparenzvorschriften, welche nach den Artikeln 20 und 21 [der Wertpapierdienstleistungsrichtlinie] gelten, eingehalten werden müssen.

Nach Artikel 16 der Richtlinie 93/22/EWG muss jeder Mitgliedstaat ein aktuelles Verzeichnis der von ihm genehmigten Märkte führen. Dieses Verzeichnis ist den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission zu übermitteln. Die Kommission ist nach diesem Artikel dazu verpflichtet, einmal jährlich ein Verzeichnis der ihr mitgeteilten geregelten Märkte zu veröffentlichen. Das beigefügte Verzeichnis wurde aufgrund der genannten Vorschrift erstellt.

Es enthält die Bezeichnung der einzelnen Märkte, die von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten als der Definition des „geregelten Marktes“ entsprechend anerkannt sind. Darüber hinaus enthält es Angaben zum Verwaltungsorgan dieser Märkte und zu der für Erlass oder Genehmigung der Marktvorschriften zuständigen Behörde.

Infolge verringerter Zugangsschranken und der Spezialisierung in Handelssegmente ist das Verzeichnis der „geregelten Märkte“ größeren Veränderungen unterworfen. Die Kommission wird daher neben der jährlichen Veröffentlichung eines Verzeichnisses im Amtsblatt, eine aktualisierte Fassung auf ihrer offiziellen Internetseite zugänglich machen: [http://europa.eu.int/comm/internal_market/en/finances/mobil/isd] Dieses Verzeichnis wird auf der Grundlage der von den einzelstaatlichen Behörden übermittelten Informationen regelmäßig auf den neuesten Stand gebracht. Diese Behörden werden aufgefordert, die Kommission auch weiterhin über etwaige Zusätze oder Streichungen aus dem Verzeichnis der geregelten Märkte ihres Herkunftsmitgliedstaats zu unterrichten.

Die geregelten Märkte in Bulgarien und Rumänien werden ab dem 1. Januar 2007 als geregelte Märkte im Sinne der Wertpapierdienstleistungsrichtlinie angesehen.

Land	Bezeichnung des geregelten Markts	Betreiber	Für Genehmigung und Beaufsichtigung des Markts zuständige Behörde
Österreich	1. Amtlicher Handel 2. Geregelter Freiverkehr	Wiener Börse AG (1-2)	Finanzmarktaufsichtsbehörde
Belgien	1. Bourse de valeurs mobilières de Bruxelles: — Le marché „Eurolist by Euronext“ — Le marché „Trading Facility“ — Le Marché des Instruments dérivés 2. Le marché secondaire hors bourse des obligations linéaires, des titres scindés et des certificats de trésorerie.	1. Euronext Brussel SA 2. Fonds des rentes	1. Finanzministerium nach Stellungnahme der „Commission Bancaire, Financière et des Assurances“ (CBFA) (Bank-, Finanz- und Versicherungskommission). Marktaufsichtsbehörde: CBFA 2. Gesetzgeber (Art. 144, Paragraph 2 des Gesetzes vom 2.8.2002); Marktaufsichtsbehörde: Rentenfondsausschuss, im Auftrag der CBFA.
Bulgarien	1. Официален пазар (amtlicher Markt) 2. Официален пазар (nichtamtlicher Markt)	Българска Фондова Борса — София АД (Bulgarische Börse — Sofia JSCo)	Комисия за финансов надзор (Finanzaufsichtskommission)
Zypern	Wertpapierbörse Zypern	Wertpapierbörse Zypern	Zypriotische Wertpapier- und Börsenaufsichtsbehörde
Tschechische Republik	1. Hauptmarkt (Hlavni Trh) 2. Sekundärmarkt (Vedlejsi trh) 3. Freier Markt (Volny trh) 4. Reguliertes Marktsystem — amtlicher Markt	1-3. Prager Börse (Burza cenných papírů Praha, a.s.) 4. RM SYSTEM a.s. — Betreiber des geregelten Markts	Tschechische Wertpapierkommission lässt Betreiber der regulierten Märkte zu. Die Betreiber sind verpflichtet, den Handel auf den von ihnen organisierten Märkten zu überwachen und zu bewerten.
Dänemark	1. Københavns Fondsbørs — Aktienmarkt; — Rentenmarkt; — Markt für Derivate 2. XtraMarket — Geregelter Markt für nicht notierte Anteile von Organismen für gemeinsame Anlagen (OGAW) und Objektgesellschaften („Special Purposes Associations“) 3. Dansk Autoriseret Markedsplads A/S (Dänischer geregelter Markt GmbH (DAMP)) [geregelter Markt = geregelter Handel mit Wertpapieren, die zum Handel zugelassen, aber nicht an der Börse notiert sind]	1-2. Kopenhagener Börse GmbH 3. Dänischer geregelter Markt GmbH (DAMP)	Finanstilsynet (Dänische Finanzaufsichtsbehörde)
Estland	1. Väärtpaperibörs (Börse) — Põhinimekiri (Hauptliste) — Investorinimekiri (Anlegerliste) — Völakirjade nimekiri (Liste für Schuldinstrumente) — Fondiosakute nimekiri (Liste für Fondsan-teile) 2. Reguleeritud turg (Geregelter Markt) — Vabaturg (Freier Markt)	AS Tallinna Börs (Tallinner Börse)	Finantsinspeksioon (Estnische Finanzaufsichtsbehörde)

Land	Bezeichnung des geregelten Markts	Betreiber	Für Genehmigung und Beaufsichtigung des Markts zuständige Behörde
Finnland	1. Arvopaperipörssi (Börse); — Päälista (Hauptnotierung für Aktien und Schultitel) — I-, ML-, Pre- ja Meklarien lista (parallele Notierungen I-, BL- und vorbörsliche Notierung für Aktien und Schultitel)	Helsingin Pörssi Oy (Helsinki Stock Exchange Ltd.)	Benennung: Finanzministerium Beaufsichtigung: — Genehmigung der Vorschriften Finanzministerium — Überwachung der Einhaltung Rahoitustarkastus/ Finnische Finanzaufsichtsbehörde
Frankreich	1. Eurolist by Euronext 2. MATIF 3. MONEP	Euronext Paris (1. -3.)	Vorschlag der Finanzmarktbehörde (Autorité des marchés financiers — AMF). Genehmigung durch den Wirtschaftsminister (siehe Artikel L.421-1 des Währungs- und Finanzgesetzbuchs [„code monétaire et financier“]).
Deutschland	1. Börse Berlin-Bremen (amtlicher Handel, geregelter Markt) 2. Düsseldorfer Börse (amtlicher Handel, geregelter Markt) 3. Frankfurter Wertpapierbörse (amtlicher Handel, geregelter Markt); 4. Eurex Deutschland 5. Hanseatische Wertpapierbörse Hamburg (amtlicher Handel, geregelter Markt, Startup Market) 6. Niedersächsische Börse zu Hannover (amtlicher Handel, geregelter Markt) 7. Börse München (amtlicher Handel, geregelter Markt) 8. Baden-Württembergische Wertpapierbörse (amtlicher Handel, geregelter Markt) 9. Risk Management Exchange (Risikomanagementbörse) Hannover (Geregelter Markt) 10. European Energy Exchange (Europäische Energiebörse)	1. Berliner Börse AG. 2. Börse Düsseldorf AG. 3. Deutsche Börse AG. 4. Eurex Frankfurt AG. 5. BÖAG (Börsen AG). 6. BÖAG (Börsen AG). 7. Bayerische Börse AG. 8. Börse-Stuttgart AG. 9. RMX Hannover 10. European Energy Exchange AG, Leipzig	Börsenaufsichtsbehörden der Länder und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) Länderbehörden: 1. Senatsverwaltung für Wirtschaft und Technologie, Berlin. 2. Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf. 3 & 4. Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, Wiesbaden. 5. Freie und Hansestadt Hamburg, Wirtschaftsbehörde 6. Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Verkehr, Hannover 7. Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Verkehr und Technologie, München 8. Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg, Stuttgart 9. Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr 10. Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit, Dresden
Griechenland	1. Athener Börse (Marktbetreiber) — Wertpapiermärkte — Derivatemarkt 2. Elektronischer sekundärer Wertpapiermarkt (HDAT-Rentenmarkt)	1. Athener Börse 2. Bank of Greece	Kapitalmarktkommission 2. Ausschuss für Aufsicht und Kontrolle von Primärhändlern
Ungarn	1. Budapesti Értéktőzsde Zrt. Wertpapierbörse Budapest — Részvényszekció (Abteilung für Aktien) — Hitelpapír Szekció (Abteilung für Schultitel) — Származékos Szekció (Abteilung für Derivate) — Áru szekció (Abteilung für den Warenhandel)	Budapesti Értéktőzsde Zrt. Wertpapierbörse Budapest	— Pénzügyi Szervezetek Állami Felügyelete (Ungarische Finanzaufsichtsbehörde)

Land	Bezeichnung des geregelten Markts	Betreiber	Für Genehmigung und Beaufsichtigung des Markts zuständige Behörde
Polen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Rynek podstawowy (Amtlicher Handel) 2. Rynek równoległy (Parallelmarkt) 3. Rynek Papierów Wartościowych CeTO (regulowany rynek pozagieldowy) (CeTO-Wertpapiermarkt — geregelter außerbörslicher Markt) 	<ol style="list-style-type: none"> 1 und 2. Giełda Papierów Wartościowych w Warszawie (Warschauer Börse) 3. MTS-CeTO SA 	Komisja Nadzoru Finansowego (Finanzaufsichtskommission)
Portugal	<ol style="list-style-type: none"> 1. Eurolist von Euronext Lisbonn (amtlicher Markt für Notierungen) 2. Mercado de Futuros e Opções (Termin- und Optionsbörse) 3. MEDIP — Mercado Especial de Dívida Pública (Sondermarkt für Staatstitel) 	<p>Märkte 1 und 2: Euronext Lisbon — Sociedade Gestora de Mercados Regulamentados, S.A.</p> <p>Markt 3: MTS Portugal — Sociedade Gestora do Mercado Especial de Dívida Pública, SGMR, S.A.</p>	Finanzministerium genehmigt Märkte auf Vorschlag der Comissão do Mercado de Valores Mobiliários (CMVM, verantwortlich für die Marktregulierung und -beaufsichtigung).
Slowakische Republik	<ol style="list-style-type: none"> 1. Markt der börsennotierten Wertpapiere — Hauptbörsenmarkt — Paralleler Börsenmarkt — Neuer Börsenmarkt 2. Regulierter freier Markt 	Wertpapierbörse Pressburg	Slowakische Nationalbank
Slowenien	<ol style="list-style-type: none"> 1. Borzni trg (Börse) 2. Prosti trg (Freier Markt) 3. Trg uradnih vzdrževalcev likvidnosti državnih vrednostnih papirjev (Markt für Market Makers, die mit amtlichen Staatspapieren handeln) 	Börse von Ljubljana (Ljubljanska borza)	Wertpapiermarktkommission (Agencija za trg vrednostnih papirjev)
Spanien	<p>A. Bolsas de Valores (allesamt bestehend aus den drei Segmenten erster, zweiter und neuer Markt):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bolsa de Valores de Barcelona 2. Bolsa de Valores de Bilbao 3. Bolsa de Valores de Madrid 4. Bolsa de valores de Valencia <p>B. Mercados oficiales de Productos Financieros Derivados:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. MEFF Renta Fija 2. MEFF Renta Variable <p>C. Mercado MFAO de Futuros del Aceite de Oliva</p> <p>D. AIAF Mercado de Renta Fija</p> <p>E. Mercados de Deuda Pública en Anotaciones</p>	<p>A1: Sociedad Rectora de la Bolsa de Valores de Barcelona SA</p> <p>A2. Soc. Rectora de la Bolsa de Valores de Bilbao SA</p> <p>A3. Soc. Rectora de la Bolsa de Valores de Madrid SA</p> <p>A4. Soc. Rectora de la Bolsa de Valores de Valencia S.A.</p> <p>B1. Soc. Rectora de Productos Financieros Derivados de RENTA Fija SA</p> <p>B2. Soc. Rectora de Productos Financieros Derivados de Renta Variable SA</p> <p>C. (MFAO) Sociedad rectora del Mercado de Futuros del Aceite de Oliva, SA</p> <p>D. AIAF Mercado de Renta Fija</p> <p>E. Banco de España</p>	<p>CNMV (Comisión Nacional del Mercado de Valores)</p> <p>Für den Staatstitelmarkt zuständig ist die Banco de España.</p>

Land	Bezeichnung des geregelten Markts	Betreiber	Für Genehmigung und Beaufsichtigung des Markts zuständige Behörde
Schweden	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stockholmsbörsen 2. Nordic Growth Market 3. Aktietorget 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stockholmsbörsen Aktiebolag 2. Nordic Growth Market NGM — Aktiebolag 3. Aktietorget Aktiebolag 	Finansinspektionen (Finanzaufsichtsbehörde)
Vereinigtes Königreich	<ol style="list-style-type: none"> 1. Inlandsmarkt 2. Markt für Staatspapiere und festverzinsliche Wertpapiere 3. Internationaler Privatkundendienst (Reguliertes Segment) 4. Internationales Orderbuch (Reguliertes Segment) 5. Internationales Bulletin Board (Reguliertes Segment — nur Orderbuch) 6. Niederländischer Handelsdienst (nur Orderbuch) 7. The London International Financial Futures and Options Exchange (LIFFE) 8. Geregeltes Marktsegment für KMU-Wertpapiere 9. Geregeltes Marktsegment für paneuropäische Wertpapiere 10. EDX 	<p>Märkte 1-6: Wertpapierbörse London</p> <ol style="list-style-type: none"> 7. LIFFE Administration and Management 8.& 9. Virt-x Exchange Limited 10. EDX London Limited 	Einrichtungen, die geregelte Märkte betreiben, sind anerkannte Anlagebörsen im Sinne von „section“ 285 des „Financial Services and Markets Act 2000“ und werden von der Finanzaufsichtsbehörde („Financial Services Authority“) reguliert.
Rumänien	<ol style="list-style-type: none"> 1. Geregelter Spot-Markt — BVB 2. Geregelter Derivatemarkt — BMFMS 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bucharest Stock Exchange S.A. 2. Monetary — Financial and Commodities Exchange — Sibiu S.A. 	Nationale Wertpapierkommission Rumäniens
Island	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verðbréfaþing Íslands hf. (Kauphöll Íslands. — Amtlicher Markt) 2. Tilboðsmarkaður VÞÍ (Regulated OTC Market — keine amtliche Notierung) 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kauphöll Íslands. 2. Kauphöll Íslands. 	Fjármála-eftirlitið (Finanzaufsichtsbehörde)
Norwegen	<p>Osloer Börse</p> <ul style="list-style-type: none"> — Aktienmarkt — Derivatemarkt — Rentenmarkt 	Oslo Børs ASA	Kredittilsynet (Finanzaufsichtsbehörde Norwegens)